Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 2

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Da lass dich ruhig nieder 5

«Es ist fünf vor zwölf. Ich fürchte, die Uhr geht nach.» Und weitere Epigramme von Michael Augustin 6

Telespalter:
Silvester aus der TV-Röhre 8

Bruno Knobel:
Betrachtung mit «Anführungszeichen» 11

Thaddäus Troll:
Die Hauswanzen von Manhattan 12

Peter Heisch:
Keine Angst vor Riesinnen! 14

Hans Weigel:
Das fünfte Rad am Wagner 17

Ueli der Schreiber:
Das Bankgeheimnis 21

Armon Planta:
Beschämendes Schwarzpeterspiel 25

Friedrich Salzmann:
Entartete Sprache 37

Hanns U. Christen:
Kennen Sie «Tosca»? 40

Mumenthaler: Ihr jungen, verehrten Krawall-Revoluzzer! –
Armon Planta: Gnade und Recht 44

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 7

René Gilsi:
Ganz im Stil von Louis quatorze 9

Hanspeter Wyss:
Meine Herren, stimmen wir ab! 10

Hans Sigg:
Waffenplatz zu verkaufen! 16

Heinz Stieger:
Die unterbrochene Neuigkeit 20

Sliva:
Sieben seltsame Situationen 28

H. U. Steger:
Saurierlogik 36

Jan van Wessum:
In Zeiten der Rezession 38

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Die Gattin zum Mann, der sich auf den Weg zum samstäglichen Kneipenhock macht: «De Huusschlüssel legi dir dänn in Tachchängel.»

«Werum uusgrächnet in Tachchängel?»

«Wilt tänk einewäg mit eme Ballon heichunntsch.»

«Ich stecke bis über die Ohren in Schulden und kann vor lauter Sorgen keine Nacht mehr schlafen.»

«Wie hältst du das denn aus?»

«Ich schlafe untertags.»

Es sagte der deutsche Psychiater Paul Kiepholz: «Trauen Sie keiner Statistik, die Sie nicht selbst gefälscht haben!»

Der Tankwart misstrauisch zu einem Mann: «Seit zwei Stunden stehen Sie an der Tanksäule. Was führen Sie im Schild?»

Der Mann eifrig: «Nichts Böses, Ehrenwort. Ich versuche mir nur das Rauchen abzugewöhnen.»

Ein Mann mit nur noch drei Haaren sagt zum Coiffeur: «Bitte einen Scheitel rechts, zwei Haare links, eines rechts!» Betrüblicherweise bleibt ein Haar im Kamm hängen. «Also», entscheidet der Kunde, «machen Sie einen Mittelscheitel, ein Haar links, ein Haar rechts!» Da bleibt nochmals ein Haar im Kamm.

Der Coiffeur ratlos: «Was soll ich machen?» Der Kunde traurig: «Nichts. Jetzt gehe ich halt zerzaust nach Hause.»

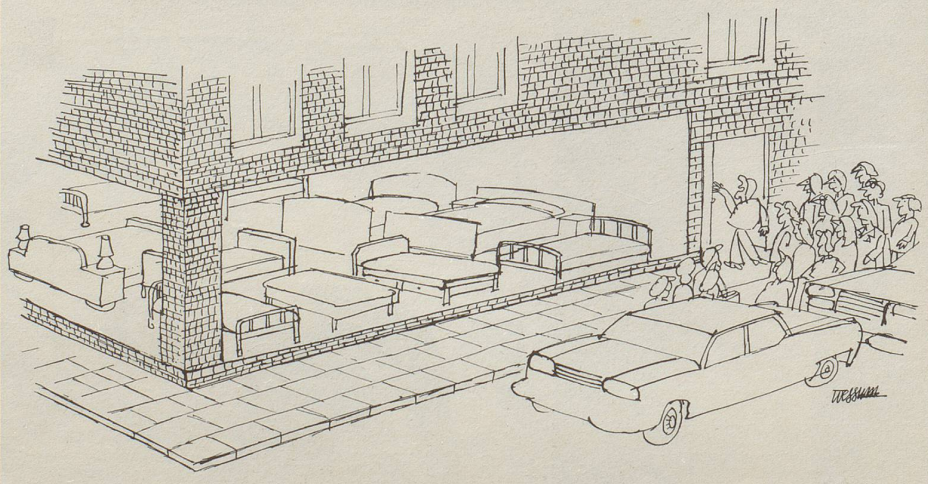
«Herr Tokter, ich mues öppis undernäh. Ali Chatze und Hünd schläcked mir d Händ ab.»

«Vilicht settid Sie mit Mässer und Gable ässe.»

In der Heil- und Pflegeanstalt: zwei neue Patienten. Der eine: ein leichter Fall. Er wird nicht klug aus den Formularen für die Steuererklärung. Der andere: ein schwerer Fall. Er behauptet, aus den Formularen für die Steuererklärung klug zu werden.

DAS SPRICHWORT:

Ein voller Bauch krümmt sich beizeiten.



«Ich bin's Mama, mit einigen Kameraden; können sie bei uns übernachten?»

Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.